

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 62 (1936)
Heft: 50: Ausland-Schweizer

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VON

Herz

«Entsetzlicher Gedanke!» sagte Rosmarie.

«Und Sie werden diesen gelben Schal mit den grossen Tupfen immer tragen müssen, wenn die Gefahr besteht, dass Sie Lona treffen, denn sonst würden Sie sie ja kränken, und das lässt Ihr gutes Herz nicht zu. Und dann werden Sie Lona als Revanche ins Theater einladen, zu einem Stück, das sie bereits kennt, und an einem Tag, an dem es ihr besonders ungelegen ist. Und so weiter ad infinitum.»

Rosmarie blieb vor einer Auslage stehen, in deren Mitte hundert Halsketten zu einem riesigen Stern angeordnet lagen und schlug stumm die Augen zu ihm auf.

«Hat Ihnen das Buch wenigstens gefallen?» fragte er.

«Ich habe es nicht gelesen», entgegnete sie. «Man hat ja zu nichts Zeit.

Aber dafür kann Lona nichts. Was soll ich jetzt tun?»

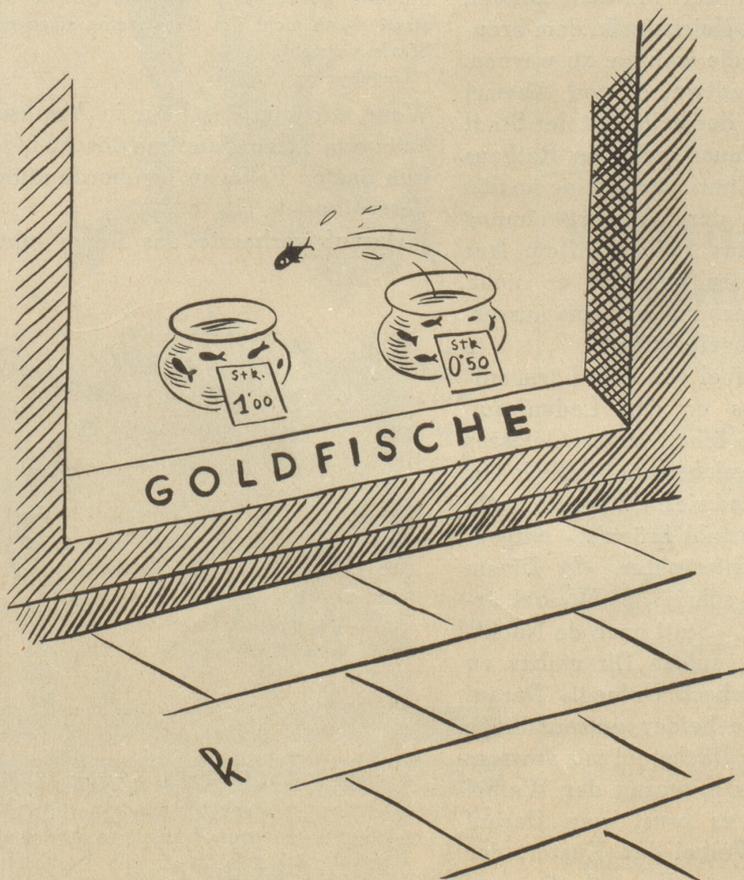
«Das, wozu Sie von allem Anbeginn an fest entschlossen sind. Lassen Sie dem Unheil seinen Lauf. Nehmen Sie den Schneeball in Ihre kleine Hand und rollen Sie ihn den Berg hinab. — Mit anderen Worten: gehen wir hinein und wählen wir die Halskette aus.»

«Ich werde ihr — der Sicherheit wegen — lieber den gelben Schal mit den grossen Tupfen schenken», sagte Rosmarie. Dolly Frank

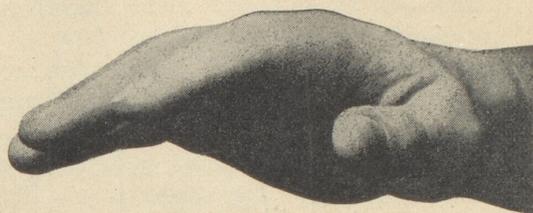
Ein Aber-aber von unserem Jüngsten

Man spricht vom Grossvater und wie ihm unter den Enkeln immer der Stammhalter am liebsten gewesen sei, Platz der Jüngste heraus: «Aber na lieber ein Büstehalter!» S. S.

P. Keller



Ehrgeiz



Die «Winterthur-Unfall»

schützt gegenwärtig über eine halbe Million Personen aus fast allen Staaten Europas und hat bis heute nicht weniger als 817 Millionen Franken für Schadenfälle ausbezahlt.

Eines Tages könnten vielleicht auch Sie materielle Hilfe brauchen.



SCHWEIZ. UNFALLVERSICHERUNGSGESELLSCHAFT IN WINTERTHUR

VERLAG E. LÖPFE-BENZ in Rorschach

Soeben erschienen:

Die Straße nach Tschamutt

Roman um einen Schweizer Bergpaß von Ernst Otto Marti

Am Lichtfest, der alljährlichen Wiederkehr der Sonne, wird das von aller Welt abgeschnittene Bergdorf Tschamutt grösstenteils von Feuer vernichtet. Um den Bau der notwendigen Strassenverbindung entspinnt sich der leidenschaftliche Kampf der Bergbewohner, in dessen Mittelpunkt Bastian Schnyder, der Schlangenschnitzer vom Rothus, steht. Im Glauben an die Notwendigkeit und Vollendung seines Planes opfert er Liebe und Leben und erlöst sein Heimatdorf von der bedrückenden Enge der Einsamkeit und dem abergläubischen Bann einer uralten Hirten- und Jägersage.

264 Seiten 8°. In Leinen geb. Preis Fr. 6.—.

Erhältlich in allen Buchhandlungen

Alles zum Malen und Zeichnen

im Spezialhaus



& Co., Pelikanstrasse 3
ZÜRICH - Tel. 32 144